Winter 2025_NR.154

KOSTENLOS
zum Mitnehmen

www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

60 JAHRE TIERHEIM: BEWEGTE VERGANGENHEIT – UNBEKANNTE ZUKUNFT

KOGNITIVE HÖCHST-LEITUNGEN IM FEDERKLEID – INTELLIGENZ BEI TAUBEN UND RABENKRÄHEN

HUNDERTE TIERE, HUNDERTE SCHICKSALE – SCHICKSALSPATEN GESUCHT!

60 JAHRE TIERHEIM KREIS DÜREN

GRABMALE
DENKMALPFLEGE
BAUSTEINMETZ

NATURSTEINWERKSTATT
CHRISTOPH PLINZ GBR

Friedenstraße 32 · 52351 Düren
Tel. 0 24 21 / 7 33 20
www.steinmetz-plinz.de

DN-0678-0419

Steuerberater
VOSSEL
+ Partner mbB

Digitale Kanzlei 2025 DATEV

digital
kompetent
persönlich

Telefon
0 24 21 / 94 42-0
E-Mail
info@stb-vossel.de

stb-vossel.de

Hans-Brückmann-Straße 8
52351 Düren

DN-0845-0125

WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 0 24 28 / 80 29 - 0 · Fax 0 24 28 / 80 29 - 29
dueren@westring-dichtungstechnik.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0786-0223

ESKA Tortechnik GmbH
Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- Sektionaltore
- Torantriebe
- Rolltore
- Schiebetore / Schnelllauftore

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV

TOR TECHNIK ESKA

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

PWH

Nah am Menschen!

Pflegewohnhaus Vettweiß
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß
Tel: 0 24 24 / 20 263 0

Pflegewohnhäuser Hergarten
Waldweg 19 Kermeterstraße 12
52396 Heimbach-Hergarten
Tel: 0 24 46 / 4 26

Ambulante Dienste & Service Wohnen
Josef-Esser-Straße 2, 52391 Vettweiß
Tel: 0 24 24 / 20 19 225

Tagespflege "Zum Sunnesching"
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß
Tel: 0 24 24 / 20 263 116

www.Pflege-Wohnhaus.de
Info@ Pflegewohnhaus.de

DN-0824-0324

Großgart IMMOBILIEN

NUR WO Großgart IMMOBILIEN DRAUF STEHT,
IST GROSS(G)ARTIGER SERVICE DRIN!

Kaiserplatz 31 • 52349 Düren • www.grossgart-immobilien.de

DN-0857-0325

TIER-SCHICKSALE UND VIELES MEHR

Es ist schon wieder so weit, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Tage werden wieder kürzer, und es wird früher dunkel. Draußen ist es kalt, und man genießt die Zeit im heimeligen Zuhause. Vielleicht mit der Lektüre der Tierschutz-Info und einer leckeren Tasse Tee?

Währenddessen geht das Leben im Tierheim unaufhörlich weiter – und auch in der winterlichen Zeit nehmen wir viele hilfsbedürftige Tiere bei uns auf. Da gab es unter anderem den Hund, der ohne Herrchen und Frauchen aufgefunden wurde und über die Feuerwehr bei uns landete. Glücklicherweise musste er nicht lange bleiben und wurde am nächsten Morgen freudestrahlend von seinem Besitzer, der ihn schon schmerzlich vermisste, abgeholt. Da war die Wiedersehensfreude groß – ein Schicksal mit schnellem Happy End.

UNSERE LANGZEITBEWOHNER

Gut, dass es hierfür unser Tierheim als Anlaufstelle gibt! Doch es gibt auch die Tiere, die länger bei uns im Tierheim verweilen: manchmal aus unverständlichen Gründen, aber manchmal auch, weil sie zu alt, zu groß, zu krank oder einfach zu problematisch sind. Von diesen Tieren berichten wir etwa in unserem Beitrag „Hunderte Tiere, Hunderte Schicksale“ ab Seite 13.

Das Thema „Silvesterböllerei gehört verboten“ möchte ich Ihnen ebenfalls sehr ans Herz legen. Ein wichtiges Thema, über das alljährlich zum Jahresende sehr kontrovers berichtet wird. Es gibt kein allgemeines, bundesweites Böllerverbot an Silvester, und so leiden jedes Jahr viele Tiere unter dem Lärm und den Lichtreizen der Feuerwerkskörper. Bei den vielen Millionen Haustieren lösen sie unter anderem großen Stress aus, während die Wildtiere Panik bekommen, fliehen und sich verletzen können. Mehr hierzu finden Sie in unserem Beitrag ab Seite 10.

Darüber hinaus gibt es aber noch viele weitere spannende und lehrreiche Themen zu entdecken. Ich wünsche Ihnen viel Kurzweil beim Lesen und kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit.

Ihre Frau für die Finanzen

Magda Prinz-Bündgens

Tierheim / Tiervermittlung: Tel.: 02421 - 99855 - 0 · info@tierheim-dueren.de
Tierschutzverein / Verwaltung: Tel.: 02421 - 99855 - 10 · info@tierschutzverein-dueren.de
Öffnungszeiten für Besucher: Mo, Di und Do - So 14:00 - 16:30 Uhr (außer an Feiertagen)
Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten: Mo, Di und Do - Sa 14:00 - 16:30 Uhr (außer an Feiertagen) oder nach telefonischer Terminvereinbarung
www.tierschutzverein-dueren.de
Tierheim Düren · @tierheim_dueren · @tierheim_dueren

FOTO: SK Fotografie & Grafik

INHALT

02 Auf einen Blick

04 **60 Jahre Tierheim: bewegte Vergangenheit – unbekannte Zukunft**

06 **Kognitive Höchstleitungen im Federkleid – Intelligenz bei Tauben und Rabenkrähen**

09 Couch dringend gesucht!

10 Feuerwerk und Böllerei – kein guter Start ins neue Jahr

12 Tierheimhunde beim Trail-Lauf Camp Canis

13 **Hunderte Tiere, Hunderte Schicksale – Schicksalspaten gesucht!**

16 Der zweite Blick

18 Katzenkastration – besser für die Mieze

19 Wie geht’s eigentlich … Hasselhoff?

21 Gassi gehen im Dunkeln – Sicherheit für Mensch und Tier

22 Neues von der Waschbären-Bande

24 Veganer Genuss zur Winterzeit

26 Infostände – eine Win-win-Situation

27 Welche Streu soll es denn sein?

28 Zum guten Schluss

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

KUNST FÜR SPENDEN

Wolfgang Duchenne hatte ein besonderes Talent, schon in jungen Jahren malte er und war beruflich als Dekorateur sehr kreativ. Das Malen gab ihm auch während seiner Krebserkrankung sehr viel Kraft. Die Verbundenheit zu Tieren, besonders zur Familienkatze Kuschel, bewegte ihn dazu, das Kreistierheim zu unterstützen. **2019 verstarb Wolfgang Duchenne** im Alter von 78 Jahren, Katze Kuschel lebte bis 2023 und wurde 19 Jahre alt. Auf dem Sommerfest des Tierheims erfüllten **Tochter, Sohn und Enkel** den Wunsch des Verstorbenen und gaben zahlreiche seiner **Bilder gegen Spenden** ab. Dabei kamen großartige **1.092 Euro für die Versorgung der tierischen Bewohner** zusammen. Weitere Bilder wird die Familie erneut gegen Spenden auf dem kommenden Frühlingsfest des Tierheims anbieten.

ENTDECKERWOCHE IM TIERHEIM

Jedes Jahr **in den Herbstferien** bekommen Kinder im Rahmen des Projekts „Entdecker-Woche" die Gelegenheit, an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und in bisher unbekannte Lernbereiche hineinzuschnuppern. Das **Kreistierheim Düren macht seit Jahren dabei mit** und wurde auch im vergangenen Herbst von vielen wissbegierigen Entdeckerinnen und Entdeckern gestürmt. Spielerisch erfuhren die jungen Gäste, auf welchen Wegen Tiere ins Tierheim kommen und wie sich dort um sie gekümmert wird, bevor sie in ein schönes neues Zuhause vermittelt werden. Die „Entdecker-Woche" gibt es seit 15 Jahren. Sie wurde vom Schulpsychologischen Dienst und der VHS-Rur-Eifel initiiert und soll **Begabungen und Interessen bei Kindern entdecken und fördern**.

EINE TIERISCH GUTE IDEE!

Der Vorsitzende des Tierschutzvereins Jürgen Plinz staunte nicht schlecht beim ersten Telefonat mit **Roman Mannheims von we-Immo** aus Düren. Der erfahrene Makler und sein Team wollen ihre Arbeit mit einem guten Zweck verbinden. Für **jeden Tipp** oder Maklerauftrag mit dem Hinweis „Tierheim Düren", der zu einer erfolgreichen Immobilienvermarktung führe, **spende we-Immo 1.500 Euro an den Tierschutzverein**. So werde aus jedem Haus- oder Wohnungsverkauf eine echte Hilfe für Tiere in Not. Und zum Zeichen, dass er das ernst meint, spendete Roman Mannheims **500 Euro für die Tiere**. „Ein schöner Auftakt", freut sich Jürgen Plinz bei der Scheckübergabe über diese tierisch gute Idee!

UNTERSTÜTZUNG MIT SACHSPENDEN

Das Kreistierheim durfte sich über eine großzügige Spende im Wert von **450 Euro** freuen. **Timo Groesdonk von „Punchmaster“** stellte auf dem Nibirii-Festival in Düren seinen Punchautomaten auf und kaufte anschließend von **50 % der Einnahmen** Futter und Zubehör für die Tiere. Unterstützt wurde er dabei von **Roman Waimester**, der die Summe um **100 Euro** erhöhte. So kam eine beachtliche Hilfe für die Tiere zusammen. Timo brachte die Spenden persönlich ins Tierheim, was die Mitarbeitenden sehr freute. Das gesamte Team bedankt sich herzlich bei Timo und Roman für ihr Engagement und ihre Tierliebe.

MEERSCHWEINCHEN EINFACH AUSGESETZT

Ende September musste das Kreistierheim eine Gruppe offensichtlich ausgesetzter Meerschweinchen aufnehmen. Spaziergänger hatten die Tiere **zwischen Hürtgenwald-Straß und Gey im Feld entdeckt** und die Feuerwehr verständigt. Mit Wärmebildkameras gelang es den Einsatzkräften, **13 Tiere**, davon sechs Männchen, fünf Weibchen und zwei Jungtiere, im dichten Brombeergestrüpp zu sichern. Nach der Aufnahme der Meerlis im Kreistierheim folgte die Überraschung: Bei drei der Weibchen konnte die Tierärztin eindeutig eine Trächtigkeit feststellen. Der Tierschutzverein mahnt eindringlich, dass das Aussetzen von Tieren eine Ordnungswidrigkeit ist, die mit **Geldstrafen von bis zu 25.000 Euro geahndet** werden kann.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:
IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:

Paypal:

TRAUER UM RENATE THORMANN

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren trauert um Renate Thormann. Über Jahrzehnte **engagierte die Tierfreundin** sich im Verein für Tiere in Not. Sie ging mit Tierheim-Hunden spazieren und besuchte mit den Hunden Seniorenheime, um Mensch und Tier Freude zu bereiten. Lange Jahre war sie **Beisitzerin im Vereinsvorstand** und sensibilisierte die Öffentlichkeit für den Tierschutz – sowohl an Infoständen als auch durch ihre Artikel in der Tierschutz-Info, die sie noch bis vor wenigen Jahren in hohem Alter lektorierte. Renate Thormann war eine kluge und besonnene Person mit einem **großen Herz für Tiere**. Die Tierschützer werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

FOTOS: Tierschutzverein und Tierheim für den Kreis Düren, Judygrafie

BEWEGTE VERGANGENHEIT – UNBEKANNTE ZUKUNFT

TEXT: Jürgen Plinz

Als sich die Gründer des Tierschutzvereins für Düren und Umgebung 1963 zusammenfanden, war für sie klar: Nach der Gründung werden wir ein Tierheim errichten, um in Not geratenen Haus-, Wild- und Hoftieren zu helfen. Voller Entschlossenheit gaben sie sich ans Werk und heute, sechzig Jahre später, stellt sich die Frage, was mag die Zukunft wohl bringen.

So manchmal wünscht man sich eine Glaskugel, oder doch besser nicht? Allein ein Blick auf die aktuellen Zahlen der Haustierhaltung lässt erahnen, was da auf die Tierheime insgesamt und somit auch auf das für den Kreis Düren zukommen könnte.

Der Industrieverband Heimtier attestiert, dass aktuell in unseren Familien 15,9 Mio. Katzen und 10,5 Mio. Hunde leben. Das ist, verglichen mit den Zahlen des statistischen Bundesamtes, seit 2010 jeweils ungefähr eine Verdoppelung. Nur die Kapazitäten der Tierheime, und das gilt auch für das in Düren, sind nicht im gleichem Maß angestiegen. Mit dem Bau des Jülicher Katzenhauses erweiterte das Tierheim in Burgau bei Katzen seine Unterbringungsmöglichkeiten, doch insgesamt werden wohl erhebliche zusätzliche Erweiterungen nötig sein. Nur woher soll das nötige Geld zur Finanzierung der Baumaßnahmen kommen?

Mit Beginn der Corona-Pandemie erhielt die Haltung von Hunden und Katzen einen enormen Popularitätsschub, der allerdings in Teilen der Bevölkerung nicht von langer Dauer war und seit 2022 wieder nachlässt. Neben dem Nachlassen „der tierischen Liebe“ sind es vor allem steigende Kosten vom Futter bis zum Tierarztbesuch, die Tierbesitzer dazu veranlasst, sich von Bello und Mieze wieder zu trennen.

WOHIN MIT DEN TIEREN?

Katzen werden vielfach einfach ausgesetzt, und so stieg die Anzahl der Fundtiere im Dürener Heim deutlich an. Während Katzen vielfach einen deutlich schlechteren Gesundheitszustand aufweisen, wenn sie den Weg ins Tierheim finden, sind es bei Hunden überwiegend Verhaltensauffälligkeiten. So müssen aktuell zahlreiche Hunde erst therapiert werden, um fähig für ein Leben mit dem Menschen zu sein.

Heute beschäftigt das Tierheim für den Kreis Düren eine Hundetrainerin, die alle Hände voll zu tun hat. Ob das ausreicht, wird die Zukunft zeigen. Sicher ist auch, dass die durchschnittliche Verweildauer, bis ein Hund wieder

FOTO: sophiecat / Shutterstock.com

vermittelt werden kann, deutlich länger werden wird – mit erheblichen Folgen für die Tiere, die Pflegekräfte aber auch den Platzbedarf im Tierheim.

Katzen hingegen benötigen aufgrund ihrer häufig mangelnden Gesundheit viel mehr tierärztliche Aufwendungen als früher. Auch bei vielen Miezen wird sich die Zeit, von der Aufnahme im Tierheim bis zur Vermittlung, daher verlängern und die Kosten steigen.

KONKURRENZ IM INTERNET

Hund und Katze aus zweiter Hand? Das gehörte früher zum guten Ton und war keine Frage. Seit in der Coronapandemie der Handel im Internet auch mit Hunden und Katzen aufblühte, ist die Vermittlung der Tiere im Heim schwieriger geworden. Im Internet fragen viele Verkäufer eben nicht, ob man für das Tier geeignet ist und welche Belastungen, auch finanzielle, auf den Käufer zukommen. Hunde und Katzen leben bis zu 20 Jahre, und das Risiko, dass sie einen Teil dieses Lebens in einem Tierheim verbringen werden, weil ihr Besitzer sich „verkalkulierte“, wird so lange zunehmen, wie es einen Haustierhandel im Internet gibt. Hier hat die Untätigkeit der Politik seit 2020 katastrophale Folgen für die Tiere und die Heime gehabt. „Heute In und morgen Out“ wird alle Haustierarten treffen – vom Meerschweinchen über Hunde und Katze bis zu Exoten. Und vieles von dem, was plötzlich „Out“ sein wird und nicht über das Internet weiterverkauft werden kann, wird in den Tierheimen oder der Natur landen.

DIE GESELLSCHAFT ÄNDERT SICH

Die Spendenbereitschaft in Deutschland hat inflationsbereinigt seit 2005 um rund 1/3 nachgelassen. Pflegende Berufe sind nicht mehr en Vogue, und wer möchte noch Tierpfleger werden? Ein Beruf, der sehr belastend und finanziell vergleichsweise nicht attraktiv ist. Mit der sinkenden Spendenbereitschaft und dem Fachkräftemangel wird das Tierheim für den Kreis Düren ebenso zu kämpfen haben. Keine guten Aussichten nach 60 Jahren. Was würden die Gründer dazu wohl sagen?

OB KLEIN ODER GROSS – JEDE SPENDE ZÄHLT!

Spendenkonto:
IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:

Paypal:

Ihr persönliches Küchenstudio

Kölnstrasse 83, 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30
info@kuechentreff-dueren.de
www.kuechentreff-dueren.de

Küchen Treff DÜREN

DN-0837-0125

Steuerberater
(Substantiv)

Person, die Probleme erkennt, von denen du weder wusstest, dass sie existieren, noch in der Lage warst, sie zu verstehen, und auf eine Weise löst, die jede Vorstellung übertrifft.
Vgl. Zauberer

www.schagenundblume.de

SCHAGEN & BLUME

DN-0832-0424

UMZÜGE & MÖBELTRANSPORTE
OTTO KIEVEN

Auf ins neue Zuhause - für Sie. Und Ihre Tiere.

Sie geben einem Tier ein neues Zuhause – wir sorgen dafür, dass Ihr Umzug in dieses Zuhause reibungslos gelingt. Mit 45 Jahren Erfahrung, festen Ansprechpartnern und viel Herzblut sind wir an Ihrer Seite.

Weil jedes Lebewesen ein ruhiges, sicheres Ankommen verdient:

OTTO KIEVEN Umzüge GmbH
02421 33019
info@otto-kieven.de
www.otto-kieven.de

DN-0858-0325

Präventionskurse - in kleiner Gruppe entspannen

Klarheitfinden.com

Jenny Schloemer -
Entspannungstrainerin

DN-0867-0425

KOGNITIVE HÖCHSTLEISTUNGEN IM FEDERKLEID – INTELLIGENZ BEI TAUBEN UND RABENKRÄHEN

TEXT: Johannes Krings

Jeder kennt es: Man verlässt einen Bahnhof, und das Erste, was man sieht, sind Tauben. Tauben überall und wie sie verzweifelt und dreist um Futter kämpfen. Die meisten Menschen bezeichnen sie als „Ratten der Lüfte“, als nervig und dumm. Aber sind Tauben wirklich so dumm? Nein, ganz im Gegenteil!

Wussten Sie zum Beispiel, dass Tauben bezüglich der mentalen Rotation bessere Leistungen erbringen als Studierende? Doch was bedeutet das eigentlich? Mentale Rotation umfasst die Fähigkeit, Objekte oder Bilder immer als dasselbe erkennen zu können, obwohl es beispielswiese um 180 Grad gedreht wurde.

SCHNELLE ORIENTIERUNG IST ÜBERLEBENSWICHTIG

In einem Experiment wurden Tauben darauf trainiert, aus mehreren Bildern genau das auszuwählen, welches dem zuvor gezeigten Bild entspricht. Dabei unterschied sich der Zielreiz jedoch in dem Grad der Rotation des zuvor gezeigten Bildes. Wir Menschen brauchen bei einer solchen Aufgabe mehr Zeit, je höher der Grad der Rotation ist. Tauben hingegen sind in diesem Bereich deutlich schneller und somit dem Menschen diesbezüglich überlegen. Würde man so etwas von den „Ratten der Lüfte“ erwarten, die uns alltäglich begegnen? Aber wieso können Tauben dies besonders gut? Der Grund liegt unter anderem in der evolutionären visuellen Spezialisierung von Tauben: Tauben haben ein sehr gut entwickeltes visuelles System, da sie sich in der Natur häufig und schnell orientieren müssen (unter anderem bei der Navigation). Die Fähigkeit sich aus verschiedenen Blickwinkeln in ihrer Umgebung zurechtzufinden, ist für sie überlebenswichtig.

GEFIEDERTE MEISTER DER PROBLEMLÖSUNG

Aber Tauben sind nicht die einzigen unterschätzten Tiere der Lüfte. Ein weiteres Beispiel umfasst Rabenkrähen. Rabenkrähen sind überaus intelligente Tiere mit beeindruckenden Problemlösefähigkeiten. Haben Sie zum Beispiel schon einmal Rabenkrähen gesehen, die auf der Straße sitzen und erst im letzten Moment wegfliegen? Das machen sie nicht, weil sie vermeintlich lebensmüde sind. Rabenkrähen platzieren ihre Nüsse (oder anderes Futter) auf der Straße, damit Autos drüberfahren und die Nüsse ohne großen Aufwand geknackt werden. Durch diesen Lernprozess ergab sich ein Vorteil im Nahrungserwerb, da diese Methode sowohl Zeit als auch Energie spart.

Aber nicht nur die erlernten, effizienteren Wege der Nahrungsbeschaffung sind beeindruckende Fähigkeiten der Rabenkrähen. Sie sind zudem bekannt dafür, dass sie als eine der wenigen Vogelarten Werkzeuge benutzen können (zum Beispiel Stöcke), um an Futter zu gelangen. Darunter fällt ebenfalls ein Grundverständnis für die Wasserverdrängung. Herausgefunden wurde dies, als einer Rabenkrähe ein schmales, hohes Gefäß präsentiert wurde, welches ungefähr bis

FOTO: Fercast / Shutterstock.com

zur Hälfte mit Wasser gefüllt wurde. Im Wasser schwamm ein Wurm, den die Krähe unbedingt erreichen wollte. Jedoch war das Gefäß zu hoch, um den Wurm direkt mit dem Schnabel herausfischen zu können. Die Rabenkrähe versuchte einige Male ohne Erfolg den Wurm zu erreichen, bis sie sich abwandte. Doch statt aufzugeben, nahm sie sich nacheinander kleine Steine, die in der Nähe lagen und ließ sie in das Gefäß fallen. Mit und mit stieg der Wasserspiegel so weit an, dass die Rabenkrähe ohne Probleme nach dem Wurm fischen konnte.

Mit Köpfchen: Rabenkrähen lassen harte Nüsse auf die Straße fallen, damit Autos diese für sie knacken.

TIERISCHE FÄHIGKEITEN WERDEN OFT UNTERSCHÄTZT

Diese Beispiele zeigen uns, dass viele Tiere deutlich mehr Fähigkeiten besitzen, als wir ihnen vermutlich zuschreiben würden und wir auch „ungeliebte Tiere“ wie unsere Stadttauben nicht unterschätzen dürfen. Wer hätte damit gerechnet, dass Tiere uns in kognitiven Aufgaben wie der mentalen Rotation überlegen sind?

Die Beispiele aus der Tierwelt, in denen uns andere Spezies überlegen sind oder zumindest sehr beeindruckende Leistungen erbringen, sind sehr vielfältig. Egal ob Tiere in einem Experiment Bilder als identisch erkennen, ihr Futter aus Gefäßen fischen, ihre Artgenossen anlügen, austricksen oder bestehlen: Wir sollten niemals die Fähigkeiten und Spezialisierungen der Tiere unterschätzen, die uns tagtäglich umgeben. Häufig steckt hinter ihrem Verhalten mehr, als wir ihnen zutrauen würden.

kreativ - freundlich - innovativ - sozial - nachhaltig - flexibel

hauptcwartier cowork

Dein Coworking Space

Büroräume
Seminarräume
Besprechungsräume

info@hauptcwartier.com
www.hauptcwartier.com

DN-0865-0425

TIERÄRZTE
IM KREIS DÜREN

Katzenpraxis Cat-Vet
Weil jede Katze etwas Besonderes ist.

Katzenpraxis Cat-Vet
Dr. med. vet. Katja Culmsee

Frenkstr. 14, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0155 65103617
www.katzenpraxis-cat-vet.de

DN-0869-0425

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tieraztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

Kleintierpraxis Dr. Krings

Dr. Dorothee Krings
Tierärztin

Paul-Heinemann-Straße 53
52393 Hürtgenwald
Tel.: 02429-901117
Handy: 0177-7901117
www.kleintierpraxis-krings.de

Sprechzeiten:
Termin-sprechstunde
Mo, Mi und Fr
17:00 - 20:00
Di und Do
17:00 - 19:00

DN-0868-0425

TIERARZTPRAXIS
SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten nach
Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0762-0122

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Trudi Wintz

Terminsprechstunde:
Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de

DN-0725-0121

TIERARZT-NOTDIENST:
0 24 23 - 90 85 41
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

Weil gesündere Tiere noch mehr erleben

Die Tierkrankenversicherung der Allianz

Noch mehr Leistung für Ihre Liebsten z.B. :
- Operationen, inkl. Vor- und Nachbehandlung
- Physiotherapien und alternative Behandlungsmethoden
- bis zum 4fachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte
- Bei Notfällen, z.B. in der Nacht oder am Wochenende übernehmen wir auch die Notfallgebühr

Generalvertretung
Christian Janus
Schützenstr. 12
52353 Düren

christian.janus@allianz.de
www.janus-allianz.de

DN-0872-0425

HUNDE + KATZENHOTEL
seit 1988 NORBERT ASSMANN auch Kleintiere

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

Fliesen | Terrassenplatten | Vinyl | Sanitär

Ihr Fliesenfachmarkt in Düren und Wassenberg. Lassen Sie sich inspirieren und verschönern Sie Ihr Zuhause mit Stil.

DÜREN
Im Großen Tal 5
52353 Düren
Tel.: 02421 81545

www.fliesen-kaulen.de

DN-0871-0425

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Lara Oelgeklaus

EIGENSINNIGE DAME SUCHT PRINZESSINNEN-BEHANDLUNG

Yalda wurde im Juli 2025 im Keller eines Pubs gefunden, wo sie versuchte, in die Küche zu gelangen. Da sie scheinbar niemandem gehörte, wurde sie kurz darauf in das Tierheim für den Kreis Düren gebracht.

Dort stellte sich schnell heraus, dass die Katze ein paar gesundheitliche Probleme mit sich brachte. Neben einer umgeklappten Milz, die sie allerdings nicht weiter stört, hat Yalda auch eine Schilddrüsenüberfunktion. Für die bekommt sie regelmäßig Medikamente. Hinzu kommt, dass sie einen sehr empfindlichen Magen hat. Mit hypoallergenem Trockenfutter hat sie aber keinerlei Probleme.

Die ca. dreijährige Katzendame ist leider recht unsicher. Sie braucht daher Menschen, die ihr in Einzelhaltung Sicherheit und vor allem auch Raum geben. Sie lässt sich gerne durchkraulen, entscheidet aber selbst, wann sie genug hat. Hat man aber einmal Yaldas Grenzen verstanden, wird sie schnell zu einer Traumkatze.

BOLLERKOPF SUCHT AUSLASTUNG

Marley sitzt fast sein ganzes Leben im Tierheim – fünf Jahre in einem anderen Heim und seit September 2023 im Tierheim für den Kreis Düren. Mittlerweile ist er acht Jahre alt und hatte in Düren noch keine ernsthafte Vermittlungsanfrage. Marley steht im Heim unter Stress und ist unausgeglichen, weshalb er zu umgeleiteter Aggression neigt. Deshalb hat er leider nicht viele Menschen, die ihm die große weite Welt zeigen und seinen Kopf auslasten können.

Hat er einmal seinen Menschen gefunden, der ihm dazu noch Grenzen aufzeigen kann, ist Marley aber für jeden Quatsch zu haben. Anfang Oktober durfte der agile Rüde selbst an einem Camp Canis-Trail teilnehmen. Das hat ihn körperlich gut ausgelastet, doch sobald er zurück im Tierheim war, fiel er wieder in alte Muster.

Marley sucht seinen ganz eigenen Menschen, der ihn versteht und bei dem er die Balance zwischen Ruhe und Auslastung finden kann, die er dringend benötigt.

Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de

KFZ-Technik
Schneider
Die Werkstatt Ihres Vertrauens
Telefon: 0 24 22 / 50 32 20 **Mobil:** 0170 / 19 10 625
E-Mail: helmut-schneider@web.de
Dürener Str. 13c // 52372 Kreuzau
DN-0797-0223

Metallbau
Mönchhalfen
Farbmühlenstr. 6 52355 Düren 01578 814 1042 Kai@infometallbau.de
DN-0846-0225

FOTOS: Tierheim für den Kreis Düren

FEUERWERK UND BÖLLEREI – KEIN GUTER START INS NEUE JAHR

TEXT: Gudrun Wouters

Jahr für Jahr versetzt die Knallerei an Silvester Haus- und Wildtiere in Angst und Schrecken. Wer Tiere liebt, sollte zum Jahreswechsel auf Feuerwerk verzichten. Auch die Umwelt nimmt Schaden durch das jährliche Spektakel.

In der Silvesternacht sind vor allem die Tiere die Leidtragenden. Nicht nur der durch Feuerwerk und Böller ausgelöste Lärm, auch grelle Lichtblitze und beißender Brandgeruch lösen bei den Tieren Stress, Panik und häufig auch Todesangst aus. Und das nicht nur in der Silvesternacht, sondern ebenfalls an den Tagen davor und danach. Viele Hunde verziehen sich rund um den Jahreswechsel aus Angst in den hintersten Winkel der Wohnung, zahlreiche Tiere suchen in Panik das Weite und finden nicht wieder nach Hause zurück. Wildtiere werden um Mitternacht in ihrem Lebensraum aufgeschreckt und verlassen orientierungslos ihre Schlafplätze. Vögel verunglücken dabei häufig bei Zusammenstößen mit Gebäuden oder anderen Tieren.

BÜNDNIS „BÖLLERCIAO“ FORDERT ENDE DES SPEKTAKELS

Um der jährlichen „Nacht der Schrecken“ ein Ende zu setzen, hat die Deutsche Umwelthilfe das Aktionsbündnis „Böllerciao“ ins Leben gerufen. Das Bündnis fordert ein Verbot für den privaten Kauf und Gebrauch von Pyrotechnik zu Silvester. Auf der Website www.duh.de, unter dem Reiter „Mitmachen“, können Tierfreundinnen und Tierfreunde die Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützen.

UNTERSTÜTZUNG AUCH VON TIERSCHUTZ- UND UMWELTVERBÄNDEN

Zahlreiche Tierschutzverbände haben sich der Initiative „Böllerciao“ angeschlossen, darunter auch der Deutsche Tierschutzbund – zugleich

Dachverband des Tierschutzvereins für den Kreis Düren – und das Haustierregister FINDEFIX. Dort werden bereits mit dem Start des Feuerwerksverkaufs, besonders aber an Silvester nach Mitternacht, vor allem Katzen vermehrt als vermisst gemeldet. Auch Umweltverbände unterstützen das Bündnis, denn ein Feuerwerksverbot ist nicht nur aus Tierschutzgründen dringend erforderlich. Laut der Deutschen Umwelthilfe überschreiten die Werte des gesundheitsschädlichen Feinstaubs am 1. Januar vielerorts deutlich die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Grenzwerte.

Ebenso hinterlässt das Silvesterfeuerwerk riesige Mengen an schadstoffhaltigem Müll, der zu einem großen Teil in der Natur und somit in Böden, Wasserkreisläufe und schließlich in unsere Nahrungskreisläufe gelangt. Nicht zu vergessen ist auch die erhöhte Brandgefahr, vor allem in Waldgebieten oder im Bereich der landwirtschaftlichen Tierhaltung.

ES IST HÖCHSTE ZEIT FÜR EIN UMDENKEN

Natürlich soll der Jahreswechsel gebührend gefeiert werden – doch privates Silvesterfeuerwerk auf Kosten von Tieren und Umwelt ist der falsche Start ins neue Jahr. Ein gesetzliches Verbot ist längst überfällig. Andere Länder zeigen, wie es gehen kann: In den Niederlanden werden das Abbrennen und der Besitz von privatem Feuerwerk ab dem Jahreswechsel 2026/2027 untersagt sein.

Vor allem wer Tiere liebt, ob als Gefährten im eigenen Zuhause oder frei lebend in der Natur, oder sich im Tierschutz engagiert, sollte nicht gleichzeitig Raketen und Böller entzünden. Denn Tiere in Angst und Panik zu versetzen, steht in eklatantem Widerspruch zu echter Tierliebe.

Zum klassischen Feuerwerk gibt es längst moderne, überzeugende Alternativen: Drohnenshows etwa machen eindrucksvoll vor, wie das „Feuerwerk“ der Zukunft aussehen kann – spektakulär, kreativ und ohne Schäden und Leid.

SO LASSEN SICH HUND, KATZE & CO. AM JAHRESWECHSEL SCHÜTZEN

- Einen geschützten Rückzugsort für die Tiere einrichten, am besten bereits ein paar Tage vor Silvester.
- Fenster, Rollos und Rollläden schließen, um Lärm und Licht zu dämpfen.
- Die Anwesenheit einer ruhigen, souveränen Bezugsperson vermittelt den Tieren Sicherheit. Übermäßiges Bemitleiden hingegen verstärkt ihre Angst.
- Gewohnte Spielrituale lenken Hunde und Katzen vom Geschehen draußen ab.
- Gehege und Volieren in ruhigen Räumen unterbringen und mit einem Tuch abdecken.
- Außengehege abschirmen und vor Feuerwerkskörpern sichern.
- Mit Geräusch-Trainings (CDs, Apps) können Tiere frühzeitig und schrittweise an Raketen- und Böllerlärm gewöhnt werden.
- Unbedingt erforderlich ist die Kennzeichnung und Registrierung des tierischen Schützlings bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes. Nur so können aufgefundene, entlaufene oder entflogene Tiere schnell ihrem Besitzer zugeordnet werden.

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

» Persönliche Betreuung
» Wirtschaftsprüfung
» Nachfolgeberatung
» Steuerberatung
» Finanzierungsberatung
» Unternehmensberatung
» Existenzgründungsberatung
» Lohn- und Finanzbuchhaltung
» Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

DN-0336-0211

FOTOS: New Africa, NMK-Studio, Soeren-Schulz / Shutterstock.com

TIERHEIMHUNDE
BEIM TRAIL-LAUF CAMP CANIS

TEXT: Annette Breuer und Meike Bethlehem

Am 5. Oktober 2025 ging es für fünf Hunde aus dem Kreistierheim Düren auf ein ganz besonderes Abenteuer: Gemeinsam mit Mitarbeitenden, engagierten Gassi-Geherinnen und -Gehern sowie der Hundetrainerin des Tierheims nahmen sie im Hunsrück am „Act of Care"-Projekt von Camp Canis teil. Auf sie wartete ein fünf Kilometer langer CaniCross-Trail-Lauf mit insgesamt 15 spannenden Hindernissen – ein Erlebnis, das nicht nur sportlich forderte, sondern auch jede Menge Spaß machte.

Das Projekt „Act of Care" wurde von Camp Canis ins Leben gerufen, um Tierschutzvereinen zu helfen, ihre Hunde besser zu vermitteln. Durch die große Reichweite der Veranstaltung erhalten teilnehmende Tierheime eine wertvolle Plattform, um ihre Schützlinge zu präsentieren. Das Tierheim für den Kreis Düren war in diesem Jahr zum ersten Mal eingeladen – eine besondere Anerkennung und Gelegenheit, die Hunde in Aktion zu zeigen.

ENGAGIERTES TRAINING VOR DEM WETTKAMPF

Bereits Wochen vor dem Lauf wurde fleißig trainiert: Die Vierbeiner übten Waldläufe, das Überqueren von Strohballen und Baumstämmen sowie das Durchqueren von Wasserstellen. Für den Wettkampf selbst stellte Camp Canis gesponserte Zuggeschirre, Laufgurte und elastische Leinen zur Verfügung, damit Mensch und Hund optimal ausgestattet starten konnten.

EIN SPORTLICHES ABENTEUER MIT DER HOFFNUNG AUF EIN NEUES ZUHAUSE

Am Veranstaltungstag zeigte sich eindrucksvoll, wie gut Tierheimhunde mit etwas Vorbereitung und Vertrauen an der Seite ihres Menschen arbeiten können. Die Teilnehmenden berichteten begeistert von der Energie, Freude und Teamarbeit ihrer vierbeinigen Partner.

Für die Hunde Marley, Elias, Sansa Barney und Sparky war der Lauf nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern auch eine Gelegenheit, sich von ihrer besten Seite zu zeigen – in der Hoffnung, bald ein liebevolles Zuhause zu finden.

FOTOS: Nele Rasche, Foto DeeKay, Tierschutzverein für den Kreis Düren

HUNDERTE TIERE, HUNDERTE SCHICKSALE – **SCHICKSALSPATEN GESUCHT!**

TEXT: Gudrun Wouters

Vor rund fünf Jahren kam Jean-Luc in das Tierheim für den Kreis Düren, ein hübscher Kerl mit wunderschönen Augen. Doch der Schein trügt. Der Rüde stammt aus „schwierigen Verhältnissen“, sein früheres Leben hinterließ bei ihm traurige Spuren. „Lücki“, wie das Team ihn liebevoll nennt, wird im Tierheim konsequent und mit schrittweisen Erfolgen trainiert, damit sein Wunsch nach einer Adoption, einer Aufnahme in eine Familie, irgendwann Wirklichkeit wird.

JEDES SCHICKSAL IST EINZIGARTIG UND OFT TRAURIG

So wie Jean-Luc kommen jedes Jahr rund 900 Hunde, Katzen und andere Tiere in das Kreistierheim. Die Wege, die sie dorthin führen, sind so unterschiedlich wie die Tiere selbst. Hunderte Tiere – das sind hunderte Leben, hunderte Schicksale, und kein einziges gleicht dem anderen. Einige von Ihnen finden Sie auf den nächsten beiden Seiten. So kommen Kleintiere wie Meerschweinchen oder Kaninchen oft mit einer schlimmen Geschichte im Gepäck, genau wie viele Kätzchen. Von ihren Besitzern nicht artgerecht versorgt oder gar verwahrlost, ist das Tierheim für sie die Rettung in letzter Minute. Aber auch der Hund oder die Katze, die aus ihrem Zuhause ausbüxen und verstört im Tierheim stranden, sind dort geborgen und sicher, bis ihr Besitzer sie wieder glücklich in die Arme schließen kann.

Das derzeit rund 25-köpfige Pflegeteam kümmert sich liebevoll um seine vielen Schützlinge und vermittelt jährlich bspw. mehr als 450 Tiere in ein neues Zuhause. Wer keines findet, darf bis zum Lebensende bleiben und wird liebevoll umsorgt. Ohne das Heim würde das Schicksal vieler Tiere in eine ganz andere Richtung verlaufen. Doch dank der Fürsorge der engagierten Pflegekräfte und Tierärztinnen findet das eine Leben – das eine Schicksal – dann doch ein gutes Ende.

EINE GLÜCKLICHE ZUKUNFT – DANK SCHICKSALSPATEN

Die professionelle Pflege und Versorgung der Tiere, ihre artgerechte Unterbringung und bei Bedarf die individuelle Begleitung, wie bei Jean-Luc, haben jedoch ihren Preis. Ohne Tierfreundinnen und Tierfreunde, die das Tierheim mit Spenden unterstützen, würden zahlreiche Schicksale im Ungewissen enden. Darum bietet das Heim nun Schicksalspatenschaften an.

Weitere Schicksale wie Jean-Luc folgen auf der nächsten Doppelseite

FOTO: Tierschutzverein für den Kreis Düren

Schorsch gefällt es scheinbar im Tierheim besser als in einer Familie.

Jean-Luc – wunderbares Aussehen, schwieriger Character und daher seit sechs Jahren im Tierheim.

Nach einem Autounfall, den **Mayor** schadlos überstand, mag er kein Autofahren mehr.

HUNDERTE TIERE, HUNDERTE SCHICKSALE – **SCHICKSALSPATEN GESUCHT!**

Takoda, Tawa und **Teyon** wurden angeblich im Straßengraben gefunden, doch die Finderin war die Besitzerin.

Galacto wird seinen Kopf dauerhaft leicht schief halten, eine nicht erklärliche Ohrenztündung ist schuld.

Zum Glück fand jemand die Tüte mit **Nita, Kenai** und **Koda** im Burgauer Wald.

Die Abgabe rettete **Kroka** das Leben, für seine zwei Kumpel war es leider zu spät.

FOTOS: Tierheim für den Kreis Düren, Judygrafie

Ein Karton voller **Kaninchen**, entsorgt wie Müll.

Whiskey kam mit der blinden Nikita, gemeinsam fanden sie ein neues Zuhause.

Im Leben mit Menschen nicht einfach, fand **Risky** nun ihr Zuhause.

14 von über 900 Schicksalen eines Jahres, die im Tierheim Zuflucht fanden.
Auf unserer Website erfahren Sie mehr zu jedem Einzelnen – helfen Sie bitte!
www.tierheim-dueren.de

Die freundliche, aber eigensinnige **Nikita** wurde mit schlimmen Bissverletzungen im Heim aufgenommen.

Schwerverletzt fand **Lona** ins Heim, der Beckenbruch verheilte, doch ein Bein musste amputiert werden.

Tzuyu kam hochschwanger ins Tierheim, ein Notkaiserschnitt war nötig.

Kaola wurde einfach in der Transportbox vor dem Tierheim abgestellt.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

NEUE LEITERIN DER TIERARZTPRAXIS

Zum 01.07.2025 übernahm **Frau Dr. Neli Goremlieva** die Leitung der Tierarztpraxis im Tierheim für den Kreis Düren von Frau Dr. Dorothee Krings. Dr. Goremlieva, die bereits seit einigen Monaten im Tierheim tätig ist, führt die Praxis in Teilzeit und wird dabei von der **Veterinärin Julia Bartsch unterstützt**. Parallel betreibt sie weiterhin ihre mobile Tierarztpraxis in Vettweiß. Dr. Krings bleibt mit ihrer eigenen Praxis in Hürtgenwald weiterhin beruflich aktiv und unterstützt das Ärzteteam im Tierheim, wenn „Not an der Frau" ist.

VERSTEIGERUNG ZUGUNSTEN VON AMY

Zum Welthundetag am 10. Oktober hatte **anny*x** eine besondere Idee: Das Unternehmen versteigerte zwei seiner Limited Edition Mustergeschirre zugunsten der Shar-Pei-Hündin Amy. Amy lebt im Kreistierheim Düren und hat mehrere gesundheitliche Probleme, u. a. leidet sie rassebedingt an chronisch entzündeten Ohren. Die **Auktion auf Facebook und Instagram** startete mit einem Gebot von 50 Euro pro Geschirr. Am Ende kamen **251 Euro** zusammen – eine wertvolle Hilfe für Amys medizinische Behandlungen. Amy hatte es im Leben nicht immer leicht, daher fasst sie nur schwer Vertrauen – aber mit solch toller Unterstützung fällt die Suche nach einem eigenen Zuhause für die doch ganz gutmütige Hunde-Dame bestimmt leichter.

STREICHEN, PUTZEN UND SCHLEIFEN

Im Rahmen eines **„Social Day"** packte das Team von **Royal Canin** im Kreistierheim tatkräftig mit an. Die fleißigen Helferinnen und Helfer schliffen, strichen und putzten ein paar Fenster blitzeblank – Arbeiten, die im intensiven Tierheim-Alltag schon mal aufgeschoben werden. Ziege Schlomo schaute dabei interessiert zu und freute sich über viele Streicheleinheiten. Am Ende des Tages erstrahlten verschiedene Hundehütten, Unterstände und Fenster in wunderbarem neuem Glanz. Das Tierheim-Team freut sich über die Unterstützung und bedankt sich herzlich bei Royal Canin für die **engagierte ehrenamtliche Hilfe**.

GROSSE GESTE ZUM 90. GEBURTSTAG

„Mit 90 hat man alles und braucht nichts mehr“, so **Karl-Ulrich Coch**, der anlässlich seines runden Geburtstags auf Geschenke verzichtete und stattdessen Spenden für die Tiere des Kreistierheims gesammelt hat. Bei seinem Besuch vor Ort überreichte der Tierfreund Mitarbeiterin Meike Bethlehem sagenhafte **1.000 Euro** in Form eines symbolischen Spendenschecks. Dazu gab es noch feine Leckerlis für die Tiere. Im Namen der Vierbeiner und gefiederten Freunde **dankt das Tierheim-Team** Karl-Ulrich Coch und allen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen für die wunderbare Hilfe.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:
IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:

Paypal:

WEIHNACHTSFREUDE FÜR TIERHEIM-TIERE

Auch in diesem Jahr startet **Fressnapf eine Weihnachtsspendenaktion** zugunsten des Kreistierheims. In den Märkten Düren-Rölsdorf, Jülich, Niederzier, Übach-Palenberg und Alsdorf wird es festlich geschmückte Wunschbäume geben mit Kärtchen, auf denen die kleinen und großen Wünsche der Tierheimbewohner stehen – von kuscheligen Decken bis zu speziellem Zubehör für kranke oder ältere Schützlinge. Wer helfen möchte, kann einen Wunsch erfüllen oder für **5 oder 10 Euro** eine liebevoll gepackte Weihnachtstüte mit Futter, Leckerlis und Spielzeug spenden. Die Tierschützer danken den Fressnapf-Teams um Inhaberin Andrea Middelkoop herzlich für ihr Engagement. Die Spendenaktion läuft **bis zum 24. Dezember 2025**.

AZUBIS ENGAGIEREN SICH IM TIERHEIM

Mit viel Energie und großem Engagement packten die **Auszubildenden der Grünenthal GmbH** im Tierheim tatkräftig mit an. Einen ganzen Tag lang unterstützte die motivierte Gruppe das Tierheim-Team ehrenamtlich bei Aufgaben, die im hektischen Alltag oft liegen bleiben. Der Einsatz fand im Rahmen des **„Social Day“** statt – einem Tag, an dem Mitarbeitende von ihren Unternehmen freigestellt werden, um sich sozial oder gemeinnützig zu engagieren. Das Tierheim-Team zeigte sich begeistert und war sehr dankbar für den Einsatz der Azubis und die Unterstützung durch die Grünenthal GmbH.

FOTOS: Tierschutzverein für den Kreis Düren

KATZENKASTRATION – BESSER FÜR DIE MIEZE

TEXT: Julia Jesch

Wer Katzen liebt, möchte, dass es ihnen gut geht. Doch viele Halterinnen und Halter wissen nicht, wie sehr eine fehlende Kastration das Leben ihrer Samtpfote beeinträchtigen kann. Eine Kastration ist weit mehr als eine reine Verhütungsmaßnahme – sie schützt das Tier vor Leid, Stress und gesundheitlichen Problemen.

GEFÄHRLICHE DAUERROLLIGKEIT

Unkastrierte weibliche Katzen werden in regelmäßigen Abständen rollig. Was zunächst harmlos klingt, bedeutet für die Tiere großen Stress. Sie rufen lautstark nach einem Partner, wälzen sich unruhig auf dem Boden und fressen oft tagelang kaum. Findet sich kein Kater, kann die sogenannte Dauerrolligkeit auftreten – ein gefährlicher Zustand, der zu Gebärmutterentzündungen oder Tumoren führen kann.

ERHÖHTES INFEKTIONSRISIKO UND WEITERE RISIKEN

Auch Kater leiden unter dem Drang zur Fortpflanzung. Unkastrierte Tiere markieren häufig in der Wohnung mit stark riechendem Urin, um ihr Revier zu kennzeichnen. Zudem sind sie oft aggressiver und unternehmen weite Streifzüge, um paarungsbereite Katzen zu finden. Das erhöht nicht nur das Risiko von Revierkämpfen und Verletzungen, sondern auch von Infektionen wie FIV oder FeLV – den „Katzen-AIDS"-Viren. Viele dieser Tiere werden zudem Opfer des Straßenverkehrs, weil sie weite Wege auf der Suche nach Partnern zurücklegen.

ROUTINEEINGRIFF FÜR EIN BESSERES KATZENLEBEN

Eine Kastration hat dagegen zahlreiche Vorteile: Sie verhindert die unkontrollierte Fortpflanzung und damit das Elend unzähliger Straßenkatzen. Kastrierte Tiere sind ausgeglichener, anhänglicher und gesünder. Sie markieren kaum, streunen weniger und leben nachweislich länger.

Tierärzte und Tierschutzvereine empfehlen daher, Katzen – egal ob Freigänger oder Wohnungstier – spätestens im sechsten Lebensmonat kastrieren zu lassen. Die Operation ist ein Routineeingriff mit kurzer Erholungszeit, der langfristig für ein harmonisches Zusammenleben sorgt.

Kastration bedeutet Verantwortung – und ist ein wichtiger Schritt, um Tierleid zu verhindern. Denn wer seine Mieze liebt, sorgt rechtzeitig vor.

IMPRESSUM

Vorstand:
Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens
Beisitzer: Anne Braun, Wolf-Achim Busch, Johannes Krugmann, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm

Herausgeber:
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau
Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Redaktion:
Jürgen Plinz (verantw.), M. Bethlehem, A. Braun, A. Breuer, M. Prinz-Bündgens, J. Jesch, J. Krings, A. Mevis-Krumm, L. Oelgeklaus, S. Schiffer, G. Wouters

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Titel:
SK Fotografie & Grafik

Wir sind Mitglied im:
- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 154
Auflage: 7.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!
Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2511-1007

FOTOS: ARVD73, Eddie100164 / Shutterstock.com

WIE GEHT ES EIGENTLICH … HASSELHOFF?

TEXT: Lara Oelgeklaus

Fundkater Hasselhoff kam verletzt ins Tierheim für den Kreis Düren und erhielt dort seinen Namen, weil er scheinbar von einer Mauer gefallen war. Im Winter 2024 stellten die Tierschützer den „Mauerfallkater“ in der Tierschutz-Info vor. Nach Abschluss seiner Behandlung zog Hasselhoff im Oktober 2024 in sein eigenes Zuhause.

HIER BERICHTET DER KATER AUS SEINEM NEUEN ZUHAUSE:

„Hallo, ich bin‘s, Hasselhoff!
Meine Menschen nennen mich jetzt Rocky. In meinem neuen Zuhause habe ich tolle neue Kumpels, mit denen ich, wenn meine Menschen schon schlafen, das Haus erkunde. Ich bin ehrlich, meistens finde ich die Zweibeiner immer noch etwas gruselig. Aber sie geben mir leckeres Futter und ich bekomme Zeug, wovon meine Rückenschmerzen weggehen. Keine Ahnung, was das für eine Magie ist – aber, sie ist gut!
Das Allercoolste ist, dass die Menschen mich nicht drängen und sie mir die Rückzugsorte und den Platz geben, den ich brauche. Manchmal bin ich deshalb besonders mutig und lasse mich sogar anfassen. Ich muss sagen, wenn sie mich einmal überzeugt haben, dann schnurre ich sogar bei den Streicheleinheiten und genieße sie richtig – das kannte ich bisher von mir gar nicht.

Einmal bin ich in den Keller gegangen und habe aus Versehen eine Dose runtergeschmissen. Aber für die Menschen war das gar kein Problem, die haben die Dose einfach wieder aufgehoben und gesagt, dass das jedem mal passieren kann. Auch sonst taue ich immer weiter auf und traue mich viel mehr. Manchmal schlafe ich im Badezimmer. Am Anfang bin ich immer in mein Körbchen geflüchtet, wenn der Mensch dort hinein kam. Mittlerweile bleibe ich wie ein richtig mutiger Kater sitzen und schaue ihm zu.

Ich fühle mich richtig wohl in meinem neuen Zuhause, auch wenn ich vielleicht noch ein bisschen brauche, um gar keine Angst mehr vor den Menschen zu haben. Aber die haben gesagt, dass das in Ordnung ist, und dass ich die Zeit kriege, die ich brauche.“

FOTO: privat

seit 1893
REICHSADLER APOTHEKE
PATRICE LUX

FÜR GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN IN BIRKESDORF UND UMGEBUNG

Reichsadler-Apotheke Inh. Patrice Lux
Zollhausstraße 65 52353 DN-Birkesdorf
Tel 02421 - 81 91 4
www.reichsadlerapotheke.de

E-Rezept bequem per App bestellen:

DN-0841-0125

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER ANZEIGE!
Werbung für Sie und die Tiere! **0 24 21 - 27 69 910**

Wir bauen für Sie! Bautechnik in Meisterqualität.
BAUUNTERNEHMUNG HERMANNS
(0 24 23) 22 05
Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

MITGLIEDSANTRAG

Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

☐ Frau ☐ Herr ☐ Divers ☐ Keine Angabe

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

☐ 10 € ☐ 20 € ☐ 50 €

☐ 100 € ☐ ..... €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich

☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

☐ oder den Mindestbeitrag von 48 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

☐ Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*: .....

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .....

BIC: .....

Kontoinhaber: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tiervermittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER
„SPENDEN & HELFEN“**

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode: **Paypal:**

FOTO: Erik Lam / Shutterstock.com

GASSI GEHEN IM DUNKELN – SICHERHEIT FÜR MENSCH UND TIER

TEXT: Annette Breuer

Wenn die Tage kürzer werden, stehen viele Hundehalter oder ehrenamtliche Gassi-Geher vor einer besonderen Herausforderung: das Spazierengehen mit den Hunden in der Dunkelheit. Vor allem Hunde aus Tierheimen oder von Tierschutzorganisationen, die häufig Unsicherheiten oder schwierige Erfahrungen mitbringen, reagieren im Dunkeln oft sensibler. Geräusche und Bewegungen, die sie nicht eindeutig zuordnen können, führen nicht selten zu Angst- oder Abwehrreaktionen.

ÜBERRASCHENDES AUFEINANDERTREFFEN FÜHRT ZU STRESS

Für Hundehalter bedeutet das erhöhte Aufmerksamkeit und ein sicheres Handling. Reaktive Hunde, die ohnehin auf Reize schnell ansprechen, können in der Dunkelheit unerwartet stark reagieren. Da Wege, Kurven und Begegnungen schlechter einsehbar sind, kommt es leichter zu überraschenden Aufeinandertreffen mit anderen Hunden oder Passanten. Solche Situationen sorgen nicht nur für Stress beim Menschen, sondern können auch für den Hund langfristige Folgen haben. Besonders sensible Tiere, die auf die Sicherheit und Ruhe ihres Menschen angewiesen sind, können nach einem Schreckmoment Rückschritte im Training erleiden.

GUTE VORBEREITUNG UND UMSICHTIGES VERHALTEN

Ein umsichtiges Verhalten und gute Vorbereitung helfen, Risiken zu minimieren. Leuchthalsbänder oder reflektierende Geschirre machen deutlich, dass ein Hund geführt wird, und erhöhen die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Für die Hundehalter selbst sind Warnwesten oder Kleidung mit Reflektoren empfehlenswert – sie ziehen frühzeitig Aufmerksamkeit auf sich und geben anderen die Möglichkeit, rechtzeitig Abstand zu halten.

Auch gegenseitige Rücksichtnahme unter Spaziergängern spielt eine große Rolle: Wer seinen Hund rechtzeitig sichert oder den Weg kurz wechselt, verhindert unnötige Aufregung.

Gassi gehen im Dunkeln erfordert also nicht nur Mut und Engagement, sondern vor allem Umsicht und Einfühlungsvermögen. Mit guter Vorbereitung, klarer Kommunikation und gegenseitigem Verständnis kann auch der abendliche Spaziergang für Hunde und ihre Begleiter sicher und entspannt verlaufen.

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE
Container 3 - 34 cbm
Wir entsorgen: Zuverlässig schnell und flexibel
PAFA
Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
Dürener Straße 12, 52428 Jülich
TEL.: 0 24 61-21 08
FAX: 0 24 61-24 92
www.pafa.de
Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
In der Mohlen 4, Tel.: 0 24 62-8290, Fax: 0 24 62-5370
Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
DN-0399-0312

Im Dienste Ihrer Gesundheit
Adler-Apotheke
Ruth Tellschow
Rathausstraße 10 · 52459 Inden/Altdorf
Telefon (0 24 65) 9 91 00 · Telefax (0 24 65) 99 10 10
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de · www.adler-apo-inden.de
DN-0668-0419

ANUBIS
Wir helfen, wenn Freunde gehen.
TIERBESTATTUNGEN
DEKRA
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de
Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24
5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines
ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren
ÜR-0586-DN-0125

FOTO: alexei_tm / Shutterstock.com

NEUES VON DER **WASCHBÄREN-BANDE**

TEXT: Alexandra Mevis-Krumm, Leitungsteam

JUNGE TIERFREUNDE SCHAFFEN TIERISCHE KUNSTWERKE

Bereits zum zweiten Mal fand im Tierheim für den Kreis Düren ein Kunstworkshop für Kinder und Jugendliche statt. Unter der Anleitung von Künstlerin und Influencerin Nina alias Eden Lumaja, brachten die jungen Teilnehmenden ihr Lieblings-Tierheimtier mit ganz viel Herz auf die Leinwand. So entstanden kleine Meisterwerke, die den Tieren eine Stimme geben.

Kerry findet die Katze Nala „einfach süß“ und verewigte die Samtpfote mit einer guten Portion Glitzer wunderbar auf der Leinwand. Inzwischen haben Nala und ihr Partnertier Nele ihr „Für-Immer-Zu-Hause“ gefunden.

Mit viel Liebe zum Detail brachte Victor das niedliche Zwergkaninchen Taron auf die Leinwand. Das auf dem Model-Foto nicht abgebildete Stummelschwänzchen ergänzte er, damit das kleine Langohr auch ganz richtig getroffen ist und nichts fehlt.

EBBE UND WATT

Anastasia entschied sich für gleich zwei tierische Models – nämlich für die beiden Meerschweinchen Ebbe und Watt. Ihr war es wichtig, mit ihrem Bild auf die richtige Haltung der Kleintiere hinzuweisen, die nur in Gruppenhaltung glücklich sind.

Melissa hatte sich in Hund Theo verliebt und ein bisschen gehofft, ihre Eltern auch mit ihrem Bild davon überzeugen zu können, den Süßen zu adoptieren. Nach reiflicher Überlegung entschied die Familie, Theo eine Chance zu geben. Schon kurz nach dem Workshop starteten die Zweibeiner und der Vierbeiner in die Kennenlernphase.

Mit ihrem Bild von Timon möchte Marina auf die Situation von Hähnen aufmerksam machen. Die stolzen Federträger werden häufig ausgesetzt, da sie neben einem zweiten Hahn innerhalb der Hühnerschar – spätestens, wenn sie erwachsen sind – nicht mehr geduldet werden. Timon steht stellvertretend für alle Hähne im Tierheim.

ALS BEISPIEL FÜR DIE VIELEN KITTEN

Paula hat den süßen Spot unglaublich gut getroffen. Der kleine Kater steht mit seinen knapp vier Monaten für die vielen Kitten und Jungkatzen, die in das Tierheim kommen. Paulas Bild soll auch an die vielen Straßen-

DN-CONNECT

Dein Partner für Glasfaser!
Gemeinsam stark für Tiere –
Verbindung, die bewegt.

DN-0839-0125

FOTOS: Tierschutzverein für den Kreis Düren

katzen erinnern und auf die Wichtigkeit der Kastration von Freigängerkatzen hinweisen. Spot und seine Schwester Jolie haben inzwischen ein tolles Zuhause gefunden.

Nele malte Nele und das nicht nur wegen der Namensgleichheit, sondern auch, weil ihr die süße Katzendame auf Anhieb sympathisch war. Eine gute Entscheidung mit einem großartigen Ergebnis.

Da Pitbull-Rüde Marley bereits sein gesamtes Leben im Tierheim lebt, hofft Leonie, ihm mit ihrem Bild mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen und auf diesem Wege vielleicht doch noch ein schönes Zuhause für den großen Kerl zu finden.

TAPIOKA ALS MODEL

Anna wählte Tapioka aus, weil sie ihrem verstorbenen Kaninchen ähnelt. Tapioka wurde zusammen mit fünf Geschwistern ausgesetzt – unvorstellbar für Anna und die anderen Teilnehmenden des Kunst-Workshops, die sich für alle Tierheim-Tiere ein neues, verantwortungsvolles und artgerechtes Zuhause wünschen.

Lilly wollte einen Hund auf die Leinwand bringen – aber welchen? Nach ausgiebigen Überlegungen machte Edna das Rennen und wurde von Lilly mit viel Liebe gemalt. Die drei Herzchen stehen übrigens für Ednas altes Leben zusammen mit zwei anderen Mali-Mädchen – vor dem Tod ihres bisherigen Besitzers.

VEGANER GENUSS ZUR WINTERZEIT

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Der Winter: Eine Zeit, in dem einem draußen der kalte Wind ins Gesicht „peitscht“, die Nacht gefühlt schon am Nachmittag beginnt und man sich nichts Sehnlicheres wünscht, als gemütlich zu Hause auf der Couch zu entspannen. Am besten mit der ein oder anderen Süßigkeit, um sich wie die Bären ein klein bisschen Winterspeck anzufuttern.

Ganz besonders hoch im Kurs sind zu dieser Jahreszeit natürlich Weihnachtsleckereien wie Lebkuchen, Spekulatius, Dominosteine oder Printen, die nach dem Marktforschungsunternehmen YouGov auch in diesem Jahr wieder zu den beliebtesten Weihnachtsgebäcksorten der Deutschen gehören. Zur Freude aller Tierfreunde gibt es diese „Winterversuchungen“ mittlerweile auch ohne tierische Bestandteile.

PRODUKTAUSWAHL

Wir, das Testteam des Deutschen Tierschutzverlages, haben uns für Sie in die örtlichen Supermärkte wie Aldi, Lidl, Rewe und Edeka begeben und folgende Auswahl pflanzlicher Wintergenüsse zusammengestellt, und sie auf ihren Geschmack getestet: der Gewürzspekulatius von Coppenrath, die gebrannten Mandeln von Riegelein Confiserie, die Nusssterne, Lebkuchenherzen und Mini Elisen von Rewe Bio, die Aachener Kräuterprinten von Kinkartz sowie die feinen Dominosteine und der Edelmarzipanstollen von der Aldi-Eigenmarke Wintertraum.

FÜR DIEJENIGEN, DIE ES MÖGEN

Bei der Vorstellung unseres Produkttests starten wir dieses Mal mit den „Naschereien“, die unserem sechsköpfigen Team insgesamt am wenigsten zusagten, die aber sicherlich unter den Freunden der Weihnachtsgebäcke auch ihre Fans haben. Auf dem letzten Platz befinden sich die Aachener Kräuterprinten. Kräuter gehören prinzipiell in viele Weihnachtsgebäcke rein, doch der Geschmack war uns bei den Printen zu stark. Vor allem der Anis stach sehr heraus und ließ so das Gebäck eher an Medizin oder einen Kräuterschnaps erinnern. Zudem war der Teig zu fest und beim Kauen klebte er durch die Glasur zu sehr an den Zähnen.

Ebenfalls nicht hundertprozentig überzeugen konnten uns die Mini-Elisen sowie die Nussterne. Die Elisen waren von der Konsistenz her zwar angenehm weich und zergingen gut auf der Zunge, doch vom Geschmack her waren sie einfach zu süß. Die Süße war so dominant, dass die Aromen von den Gewürzen sowie von den Haselnüssen

und Mandeln kaum zum Vorschein kamen. Gleiches galt bei den Nusssternen, die ebenfalls zu zuckrig waren. Der Nussgeschmack war fast gar nicht wahrnehmbar, dafür drang der Geschmack der Orangenschalen gut durch. Die Konsistenz war jedoch – wie bei den Elisen – angenehm weich. „Naschkatzen“, die vor allem auf viel Zucker stehen, werden mit den beiden Produkten ihre Freude haben.

SOLIDER STOLLEN

Beim Edelmarzipanstollen war sich unser Testteam sehr schnell einig auf einen guten Platz im Mittelfeld. Der Geschmack war angenehm, es waren viele Rosinen im Stollen verbacken, doch für manche unserer Tester hätte er noch etwas saftiger sein können, mit mehr Marzipan im Innenteil. Grundsätzlich aber empfehlenswert für Stollenliebhaber.

Auf einem dreigeteilten zweiten Platz landen die feinen Dominosteine, die Lebkuchenherzen sowie die gebrannten Mandeln.

Alle drei Produkte bekommen von uns die Gesamtnote 2,6. Die Dominosteine überzeugten einerseits durch ihre Schokoladenummantelung und den Marzipangeschmack, andererseits waren die kleinen „Weihnachtswürfel“ einem Teil unseres Testteams zu süß. Bei den Lebkuchenherzen war sich unser Testteam uneinig, ob die Konsistenz zu trocken war oder nicht. Ansonsten gefiel die Schokoummantelung, die Orangenfüllung sowie der leicht durchdringende Geschmack der Gewürze. Geschmacklich überzeugten ebenfalls die gebrannten Mandeln mit ihrer knackigen Hülle. Allein der etwas komische Geruch, der wahrscheinlich durch die Verpackung entstand, sorgte für Punktabzug.

TESTSIEGER

Der Gewürzspekulatius von Coppenrath belegt bei unserem Test den unangefochtenen ersten Platz. Das Gebäck überzeugte alle Tester durch die knackige Konsistenz sowie das angenehme und nicht zu starke Aroma der Gewürze, wobei die Zimtnote am ehesten herausstach. Beim Test empfanden alle ein richtiges Weihnachtsgefühl.

Dieser Test zeigt: für unsere Weihnachtsleckereien muss kein Tier leiden! Sollten Sie sich in diesem Winter also mit leckeren Süßwaren eindecken, achten Sie vor allem auf das „V-Label“. Sollte dies nicht auf der Verpackung stehen, schauen Sie auf die Zutatenliste – nicht jedes vegane Produkt ist mit einem Label gekennzeichnet!

DN-0847-0225

DN-0870-0425

FOTOS: oksana2010, PhotoSGH, Alexander Raths, Danicek, Plateresca / Shutterstock.com

INFOSTÄNDE – EINE WIN-WIN-SITUATION

TEXT: Anne Braun

Stadtfeste sind ein trubeliger Treffpunkt und von Frühling bis Herbst aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Inmitten von Musik, Duft nach gutem Essen und fröhlichem Treiben steht auch immer der Infostand des Tierschutzvereins für den Kreis Düren. Das Team Jülich unterstützt dabei tatkräftig.

Das Glücksrad lockte dabei am Frühlingsfest in Jülich Ende März, am Stadtfest in Düren im September und beim etwas stürmischen Erntedankfest Anfang Oktober in Jülich die Besucher an und brachte den kleinen, aber auch dem ein oder anderen großen Besucher einen schönen Gewinn. Aber noch mehr Gewinn bringt die direkte Verbindung zwischen Organisation und Öffentlichkeit. Der direkte Austausch fördert das beiderseitige Verständnis. Der Tierschutzverein hat so auch die Möglichkeit, über die aktuell relevanten Themen und Tierheim-Termine wie das Sommerfest und den Hundewandertag – jenseits der Homepage, der sozialen Medien und seiner Vereinszeitschrift – hinzuweisen. Das Thema Katzenkastration spielte an den Infoständen 2025 auch eine große Rolle. Infomaterial, Tierschutzmagazin und Andenken an den Tierschutzverein gab es für interessierte Besucher und deren Vierbeiner natürlich auch zum Mitnehmen.

FRAGEN UND ANTWORTEN, AUS DISTANZ WIRD TRANSPARENZ

Fragen zum Tierheim-Alltag und zu den Tieren werden von den Besuchern des Infostands häufiger gestellt. Viele nehmen diese Gespräche zum Anlass, dem Tierheim selbst einmal einen Besuch abzustatten, und es regt sich der Wunsch, das Heim aktiv zu unterstützen. Auf diese Weise entstehen manchmal wertvolle Verbindungen. Und zu guter Letzt wird auch die Spendendose des Tierschutzvereins gefüllt.

Ein Infostand-Tag ist anstrengend. Da ist die Organisation, der Auf- und Abbau und das Wetter, das durchaus herausfordernd sein kann. Aber am Ende eines Tages überwiegt immer das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben. Distanz wurde zu Transparenz! Mitunter schwierige Themen aus Sicht des Tierschutzes wurden nähergebracht. Vielleicht wurden auch Impulse zum bewussteren Umgang mit unseren Mitlebewesen gegeben. Also eine Win-win-Situation, für den Tierschutzverein, der seine Botschaft weitergeben konnte, und den Bürger, der sich informieren und engagieren kann.

DN-0430-0213

DN-0740-0321

FOTOS: Tierschutzverein für den Kreis Düren

WELCHE STREU SOLL ES DENN SEIN?

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Katzenstreu, wie wir sie heute kennen, gibt es seit den 1940er-Jahren. In diesem Jahrzehnt entwickelte der Amerikaner Edward Lowe die erste Katzenstreu-Mischung aus Bentonit und Schichtsilikat. Zuvor mussten Katzen mit Sand, Sägespänen oder Asche vorliebnehmen. Über die Jahrzehnte wurde die Mischung weiter verfeinert, sodass es heutzutage diverse Varianten gibt.

MINERALE, SILIKAT ODER PFLANZLICH?

Man unterscheidet zwischen mineralischer, organischer und Silikat-Streu. Mineralische Streu besteht aus verschiedenen Tonmineralen wie Bentonit. Diese Streu nimmt gut Flüssigkeit auf, bindet jedoch Gerüche nicht so effizient und staubt. Ganz im Gegensatz zu Silikat-Streu, die meist aus Kieselgel hergestellt wird. Dieses absorbiert geruchsintensive Stoffe und lässt die Flüssigkeit verdunsten. So bleibt die Streu trocken, riecht nicht und ist staubarm. Jedoch ist die Konsistenz durch die recht harten Kügelchen für Katzen gewöhnungsbedürftig.

Organische Streu wird wiederum aus Holzfasern, -pellets oder Maisstroh hergestellt. Diese Varianten sind flüssigkeitsbindend und staubarm. Grundsätzlich sind sie auch biologisch abbaubar, doch Entsorgungsfirmen wie die Abfallwirtschaft Münster weisen darauf hin, dass Katzenstreu mit Urin und Kot nicht in die Biotonne gehört, sondern in den Restabfall. Darüber hinaus ist die Geruchsbindung bei der Streu auf Holzbasis nicht so gut und die Streu auf Maisbasis hat einen Eigengeruch, den die Katze unangenehm finden kann.

Apropos unangenehme Gerüche: Katzenstreu mit Duftzusätzen mag für uns Menschen zwar wohlriechend sein, doch für die empfindlichen Katzennasen und -augen sind die Parfümstoffe sehr unangenehm und nicht gesundheitsfördernd – ein Katzen-No Go!

KLUMPEND ODER NICHT

Bleibt noch die Frage: nicht klumpend oder Klumpstreu? Erstere schließt Feuchtigkeit und Gerüche ein, ohne Klumpen zu bilden. Es wird erst der Kot ausgetauscht und die restliche Streu dann, wenn sie keinen Urin oder Geruch mehr aufnehmen kann. Nach Angaben der Tierbedarfshändler sollte dies einmal pro Woche geschehen. Klumpstreu bildet wiederum bei Kontakt mit Flüssigkeit Klumpen. Diese können einfach entfernt werden, sodass die gesamte Streu seltener ausgetauscht werden muss – ein- bis zweimal pro Monat. Für Kitten raten die Fachmärkte nicht klumpende Streu zu verwenden, da ein Katzenbaby mit den Klumpen spielen und sich verschlucken könnte.

Egal, welche Streu Sie am Ende auswählen, schlussendlich entscheidet die eigene Samtpfote, auf welchen Untergrund sie ihre „Geschäfte“ verrichtet.

Zum Kamp 9
52399 Merzenich/Morschenich

TEL: 02421 48 43 400
FAX: 02421 48 43 401

info@steuerberatung-buettgen.de
www.steuerberatung-buettgen.de

Termine nach Vereinbarung

KERSTIN BÜTTGEN
Steuerberaterin

DN-0866-0425

Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung Schönbrenner GmbH | Distelrather Str. 31 52351 Düren | Tel 02421 78 00 45-0 Fax 02421 78 00 45-1

DN-0834-0424

FOTO: New-Africa / Shutterstock.com

FLEISCHESSER FÜR DUMM VERKAUFEN?

Das EU-Parlament hatte Anfang Oktober eine wegweisende Entscheidung zu fällen. „Lebensentscheidend“ für die rund 400 Mio. EU-Bürger, wenn man so möchte. Eingebracht und getragen wurde der Gesetzentwurf von der EVP (Europäische Volkspartei), der die CDU und CSU angehören. Es ging um nichts Geringeres als die Frage, ob eine Wurst, ein Schnitzel oder ein Burger aus Fleisch bestehen müssen, also ob es künftig keinen Veggie-Burger mehr geben darf.

Wird es nicht, entschieden die Parlamentarier, es ginge um den Verbraucherschutz. Wer einen Burger kaufe, sollte sicher sein, ein Fleischprodukt zu erhalten. Eine Veggie-Wurst oder ein Soja-Schnitzel wird es künftig im Kühlregal nicht mehr geben, sollten die Parlamente in allen EU-Ländern ebenso zustimmen. Und es gehe um die Landwirte, die über Jahrzehnte einen Qualitätsbegriff für hochwertige Fleischprodukte wie ein Schnitzel geprägt hätten. Diesen Qualitätsbegriff dürften sich nicht einfach Lebensmittelhersteller „zu Nutze machen“.

EINDEUTIGE KENNZEICHNUNG

Für wie dumm halten eigentlich Teile der CDU und CSU-Abgeordneten ihre Wählerklientel unter den Fleischessern? Scheinbar für sehr dumm! Sie scheinen nicht mal des Lesens mächtig, denn seit Jahren sind vegane und vegetarische Produkte eindeutig gekennzeichnet. Das sagt, so die Tagesschau, auch eine Studie des Verbraucherzentrale-Bundesverbandes, wonach 90 % „der Teilnehmenden sehr gut erkennen konnten, ob es sich um ein Produkt mit oder ohne Fleisch handelt, wenn vegetarisch oder vegan vor den Begriffen Wurst oder Burger stand.“

Früher war die vegane Ernährung nur etwas für Besserverdiener, heute ist sie, auch dank Teilen des Lebensmittelhandels, eher etwas für Besserdenker. Dieser Gruppe der Bevölkerung gehören die Abgeordneten, die im EU-Parlament für den Gesetzesentwurf stimmten, wohl weniger an. Zum Glück gab es aber auch Nein-Stimmen in der CDU, wie die von Peter Liese, was ihn ehrt. Doch selbst Kanzler Friedrich Merz und zunächst auch Landwirtschaftsminister Alois Rainer fanden die Entscheidung richtig. Letzterer merkte aber scheinbar, was er da erst einmal gut fand, und ruderte Ende Oktober zurück.

Mal ehrlich: Haben wir keine drängenderen Probleme? Ja, haben wir: Wenn 90% der Wähler intelligenter sind als eine Mehrheit der EU-Abgeordneten, dann müssen wir uns wirklich Sorgen machen. Oder ist es das „nur“ eine erneute Klientelpolitik für Landwirte und Fleischindustrie?

Ihr

BARON INDUSTRIES
www.baron-industries.de
DN-0816-0224

SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei
SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de
DN-0844-0125

FOTOS: Sascha Schiffer, defotoberg / Shutterstock.com

ibt

innovative bürotechnologie

www.ibt-gmbh.com

Gemeinsam für den Tierschutz

Schon gewusst?

Wir führen auch Konferenzsysteme und BigPads.

Kreuzauer Straße 23 • 52355 Düren • ✆ 02421 / 2 08 49-0

DN-0774-0322

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur heiligen Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

- **Cellitinnen-Seniorenhaus Marienkloster**
  Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
  Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Ritastift**
  Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus Christinenstift**
  Nideggen
- **Cellitinnen-Wohnanlage Sophienhof**
  Niederzier

www.cellitinnen.de

Pflegeberatung
Tel 02421 555-333

DN-0849-0225

fressnapf salon

Besuche auch unseren

Fressnapf Salon

im Fressnapf Niederzier

Rurbenden 30
52382 Niederzier
Tel 02428/801646
salon.niederzier@fressnapf.com

fressnapf.de/salons

DN-0840-0125